

Bauernhöfe und Gartenidylle

Neue Art von Radurlaub in Ankum

Von Lena Stangenberg

ANKUM. Sie kommen von überall her: Aus Bayern, Sachsen-Anhalt oder auch Mecklenburg-Vorpommern. Und sie haben das gleiche Ziel: den Nordkreis Osnabrück erkunden – und das alles per Rad.

Rund 70 Fahrradfahrer starteten am Dienstag vom Ankumer Rathaus zu einem fünftägigen Radurlaub, organisiert von dem Reisever-

anstalter „Radreisen50plus“ aus Rastede. „Wir bieten speziell Radreisen für alle über 50 Jahren an“, erklärt Projektleiterin Linda Feldhus. Zusammen mit vier erfahrenen Tourführern radeln die Teilnehmer bis Samstag in kleinen Gruppen durch den Nordkreis. Leitthema ist „Ankum im Osnabrücker Land. Bauernhofkultur und Gartenidylle“

So führt die Tagestour „Gartenkultur“ die Teilnehmer nach Bramsche, wo sie



Startschuss für die Fahrraddurlauber der „Radreise50plus“ in Ankum.

Foto: Lena Stangenberg

private Gärten und das Kloster Malgarten besuchen. Unter dem Motto „Archäologische Schätze“ geht es zur Varusschlacht nach Kalkriese. Auf dem Programm stehen das Zisterzienserkloster in Börstel, die Fachwerkhäuser in Menslage oder die Artländer Giebelhäuser.

Die Tagesziele sind für alle die gleichen. Jeder Teilnehmer kann aber wählen, ob er als „Relaxradler“ 30 Kilometer, als „Genussradler“ 50 Kilometer oder als „Flottradler“ 80 bis 100 Kilometer zurücklegen will. Die Gruppen werden von Tourführern und Reiseleitung begleitet.

„Wenn unterwegs mal jemand schlappmacht, sind wir direkt mit einem Auto vor Ort“, beschreibt Projektleiterin Feldhus den Service. Untergebracht ist die Gruppe im See- und Sporthotel Ankum.

Am Dienstag wurden die Teilnehmer von Projektleiterin Feldhus und Ankums

Bürgermeister Detert Brummer-Bange gemeinsam begrüßt. Die „50plus“-Radler kamen allesamt auf ihren Rädern in sportlicher Montur angefahren. Zu Beginn ging es für alle auf eine 20 Kilometer lange „Eingewöhnungstour“ durch die Umgebung von Ankum.